



23.01.2026 – 13:10 Uhr

Liechtenstein reicht ersten Länderbericht zur UNO-Behindertenrechtskonvention ein

Vaduz (ots) -

Im Januar 2026 hat Liechtenstein seinen ersten Länderbericht zur Umsetzung des Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen eingereicht. Die UNO-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) wurde von Liechtenstein am 18. Dezember 2023 ratifiziert und trat am 17. Januar 2024 in Kraft. Der Bericht zeigt den rechtlichen und institutionellen Rahmen in Liechtenstein auf, dokumentiert bisherige Fortschritte und identifiziert bestehende Herausforderungen bei der Umsetzung der Konvention.

Die UN-BRK verpflichtet die Vertragsstaaten, die volle und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen Leben sicherzustellen. Liechtenstein hat zahlreiche gesetzliche und politische Massnahmen ergriffen, um Diskriminierung zu verhindern und Barrieren abzubauen.

Der erste Länderbericht Liechtensteins geht auf alle zentralen Bestimmungen der Konvention ein und beschreibt die bestehenden Rechtsgrundlagen wie die Verfassungsnormen, das Behindertengleichstellungsgesetz und ergänzende Regelungen in Bereichen wie Bildung und Sozialschutz. Zuständig als staatliche Anlaufstelle ist die Abteilung Chancengleichheit im Amt für Soziale Dienste. Die unabhängige Monitoringstelle Behinderung ist beim Verein für Menschenrechte angesiedelt.

Der Bericht hält fest, dass der diskriminierungsfreie Zugang zu öffentlichen Dienstleistungen, Bildung und Justiz rechtlich verankert und weitgehend gewährleistet ist. Gleichzeitig beschreibt er laufende Reformen im Erwachsenenschutzrecht und im Massnahmenvollzug sowie den weiteren Ausbau barrierefreier Kommunikation und Information, die schrittweise Umsetzung inklusiver Bildungsstrukturen und die Stärkung gemeindenaher Wohnangebote.

Der vollständige Bericht ist auf der Website des Amts für Auswärtige Angelegenheiten (www.aaa.llv.li) unter der Rubrik "Publikationen und Berichte > Berichte > Rechte von Menschen mit Behinderungen" abrufbar.

Pressekontakt:

Ministerium für Äusseres, Umwelt und Kultur
Thomas Bischof, Generalsekretär
T +423 236 60 39
thomas.bischof@regierung.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100938027> abgerufen werden.